

Die Hintertarsen sind bei *H. thoracia* FALL. (Fig. 2 i) weit schlanker und länger als bei den übrigen Arten. Am kürzesten und kräftigsten sind sie bei *H. hellenica* REUT. Andererseits lassen sich *H. cypria nov. spec.* und *H. atlantica* E. WAGN. daran erkennen, daß bei ihnen das 2. Glied länger ist als das dritte; bei *H. hellenica* dagegen ist das dritte länger als das zweite.

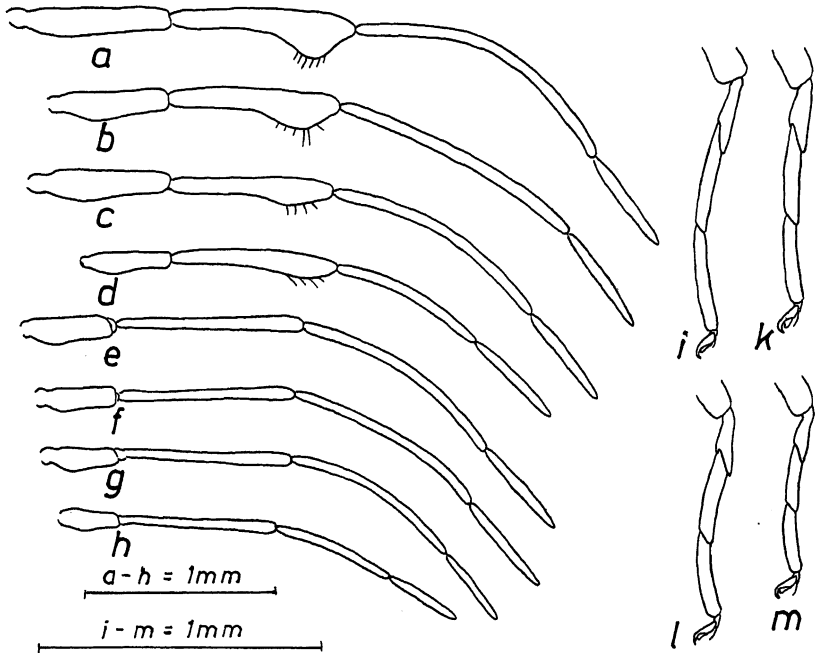


Abb. 2. *Harpocera*, Fühler und Hinterfuß

a, e, i = *H. thoracia* FALL. b, f, k = *H. cypria nov. spec.* c, g, l = *H. atlantica* E. WAGN. d, h, m = *H. hellenica* REUT. a—d = Fühler des ♂, seitlich, e—h = Fühler des ♀ seitlich, i—m = Hinterfuß des ♂.

Bestimmungsschlüssel für die Arten:

- 1 (2) 3. Fühlerglied kaum gekrümmt, beim ♂ 1,0×, beim ♀ 0,85× so lang wie das zweite. Länge des Tieres beim ♂ 4,8—5,0 mm, beim ♀ 4,60 bis 4,65 mm. *H. hellenica* REUT.
- 2 (1) 3. Fühlerglied beim ♂ mindestens 1,25×, beim ♀ mindestens 1,0× so lang wie das zweite, stärker gekrümmt.
- 3 (4) 2. Fühlerglied beim ♂ unterseits vor der Spitze nur keulig verdickt (Fig. 2 c). 3. Fühlerglied beim ♂ 1,25×, beim ♀ 1,0× so lang wie das zweite. 1. Fühlerglied schwarz. Länge des Tieres beim ♂ 4,6—5,3 mm, beim ♀ 5,1—5,5 mm. *H. atlantica* E. WAGN.
- 4 (3) 2. Fühlerglied beim ♂ unterseits von der Spitze mit kräftigem Höcker und dort mindestens 1,9× so dick wie im basalen Teil. Länge des ♂ mindestens 5,6 mm, des ♀ mindestens 6 mm.